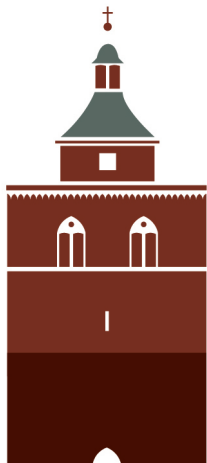


Osterburger Nicolaibote



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

Oktober - November

2024

Termine und Themen aus dem Kirchspiel St. Nicolai

mit den Gemeinden Osterburg, Dobbrun, Krumke, Zedau,
Ballerstedt und Grävenitz

und aus dem Kirchspiel Flessau

mit den Gemeinden Natterheide, Rönnebeck, Storbeck
und Wollenrade





Goldene Hochzeit
Christa und Emil Fettien



Goldene Hochzeit
Ulf und Eva Handtke



Taufe von Ferdinand und
Tamme Pierau



Taufe von Ennya Dieckmann



Taufe Frieda-Malia Ahl



Konficamp Wittenberg



Rückblick – Konficamp Wittenberg



Über 700 Menschen auf einem Gelände (Konfis und Teamer)

5 Tage Leben im Zelt

Und ganz viel Musik, Spaß und Gemeinschaft.

Vom 31. Juli bis zum 04. August waren wir mit den Hauptkonfirmanden unserer Region in der Lutherstadt Wittenberg zum deutschlandweiten Konficamp. Hier treffen die verschiedensten Konfigruppen aus dem ganzen Land aufeinander und lernen sich kennen. Gemeinsam wird gefeiert, gebetet, gesungen, getanzt und ganz viel gelacht.

In diesem Jahr hieß das Motto des Camps: „**LIEBS**“ und bezog sich auf die Jahreslosung 2024: „Alles was ihr tut, geschehe in Liebe“ (1. Korinther 16,14)

Die Konfirmanden setzten sich mit Fragen der Nächstenliebe, der Gemeinschaft mit Gott und ihren Mitmenschen auseinander und drehten am Ende der Woche einen sogenannten PaperClip zum Campmotto (ein kurzes Erklärvideo zu einem be-

stimmten Thema). Der Kreativität war hierbei keine Grenzen gesetzt.

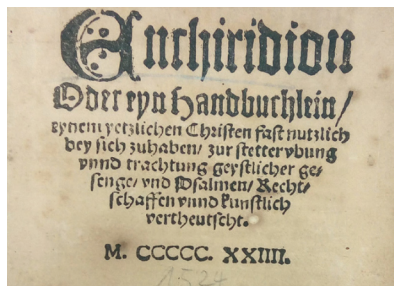
Am Freitagnachmittag fand der Wittenbergausflug statt. Unsere Gruppe besichtigte das Assisi-Panorama, sowie die Schlosskirche mit ihrer berühmten Thesentür.

Außerdem fanden auf dem Gelände abends verschiedene Abendprogramme statt: Eröffnungsshow, Luther-verschwörung – ein großes Geländespiel, Disco, Taize-Andacht mit persönlichem Segen bei Kerzenschein, Abschlussshow mit viel Musik. Auch die zahlreichen Freizeitaktivitäten an den Nachmittagen sind nicht zu vergessen: die großen aufblasbaren Bumper-Bälle, Fußball, Volleyball, Wasserschlacht und die Rasieraktion „Kreuze für alle“.

Mit vielen schönen Erinnerungen sind wir wieder gut zuhause angekommen und freuen uns schon auf das kommende Jahr.

500 Jahre Evangelisches Gesangbuch

1524 war die Reformation auf dem Vormarsch. Nicht zuletzt breitete sich die neue Lehre auch durch den Gesang aus. Überhaupt war der Gesang zuvor in Lateinischer Sprache nur einer kleinen Sängergruppe, der Schola vorbehalten, die in lateinischer Sprache die Stücke der Messe sang. In Landessprache zu singen und Gottesdienst zu feiern, ist vor allem durch Martin Luther zu verdanken, der viele noch heute bekannte Lieder ins Gedächtnis schrieb. Dabei griff er durchaus auf bekannte alte Hymnen oder Melodien von Volksliedern zurück und passte sie den Bedürfnissen an. Eines dieser Bedürfnisse war, dass die Gute Botschaft, das Evangelium, sich ins Ohr festsetzte. Im Jahr 1524 erschienen dann in Nürnberg, Erfurt und Wittenberg die ersten Sammlungen mehrerer Lieder. Es waren keine dicken Gesangbücher, wie wir sie heute gebrauchen, aber eben Sammlungen deutschsprachiger evangelischer Lieder. Viele von Martin Luther, aber auch von Paul Speratus, Elisabeth Cruciger und Justus Jonas d.Ä. Dank der Erfindung des Buchdrucks nur wenige Jahrzehnte zuvor konnten eben auch die Lieder neben den Schriften der Reformation weit verbreitet werden. Wie klingt die Rechtfertigungslehre? Singen Sie „Nun freut euch, liebe Christeng'mein“ (EG 341) und die Freude darüber geht ins Herz, nicht nur durch die tänzerische Melodie. Oder wie war es mit den Zehn Geboten? Luther paraphrasiert sie im Lied „Dies sind die heiligen zehn Gebot“ (EG231) durch die gereimten Zeilen einprägsam. Gleichsam durch das anschließende „Kyrieleis“ wird es ein um Gottes Erbarmen bittendes Gebet.



Erfurter Enchiridion, 1524.

In der Folgezeit entstand nun eine Vielzahl von Liedern. Im 16. und 17. Jahrhundert kamen unzählige Lieder dazu, die uns bis heute vertraut sind, etwa Paul Gerhardts oder Philipp Nicolais Meisterwerke.

Johann Sebastian Bach vertonte viele Lieder in unnachahmlicher Weise in seinen Kantaten und Oratorien, so dass es manche Choralsätze auch in unser Gesangbuch geschafft haben (EG 70, 535). Später erschienen immer wieder neue umfangreiche Liedersammlungen, wie das Freylinghausensche Gesangbuch (1704), das Cramersche Gesangbuch (1780). Einen ersten Kanon des evangelischen Kirchenliedes bildete das Deutsche Evangelische Gesangbuch in 150 Kernliedern, das durch die Evangelische Kirchenkonferenz im Jahr 1852





beschlossen wurde, gefolgt von dem Deutschen Evangelischen Gesangbuch (1915).

Sie brachten Einheit in die durch Kleingliederungen der kirchlichen Strukturen entstandenen eigenen regionalen Melodie- oder Textvarianten. Durch die im 19. Jahrhundert im Zuge der Industrialisierung mobiler gewordene Gesellschaft und auch durch das Bedürfnis nach einer gemeinsamen protestantischen Identität im neu formierten Deutschen Kaiserreich mit seinen neuen Überseegebieten lag eine solche normierende Sammlung nahe. Ab Ende der 1920er Jahre entwickelten sich neue Gesangbücher in den Kirchen mit dem DEG und seinen 342 Liedern als Stamm. Abgelöst wurden diese dann durch das Evangelische Kirchengesangbuch, in den meisten Kirchen Anfang der 1950er Jahre eingeführt, welches wiederum durch das Evangelische Gesangbuch 1992 ersetzt wurde. Dieses ist bis heute im Gebrauch und nicht nur Gesang-, sondern auch Gebetbuch, Sammlung von Texten, Bekenntnissen und einer kleinen Liederkunde. Aufgenommen sind Lieder von Jochen Klepper und auch Übertragungen aus anderen Sprachen durch beispielsweise Jürgen Henkys. Auch den Kirchentagen entstammende Lieder der Gruppe Habakuk um Eugen Eckert gingen in das Gesangbuch ein, wie auch Lieder aus Taizé. In den Folgejahren entwickelten sich viele Ergänzungsbüchlein und -hefte. In unserer Gemeinde haben wir mit Durch Hohes und Tiefes (HuT) das Gesangbuch der Evangelischen Studierendengemeinden übernommen, welches eine Ergänzung durch neuere deutsch-

sprachige und ökumenische Lieder aus anderen Ländern bietet. Durch die 2018 geänderte Perikopenordnung bekam beispielsweise nicht nur der Hallelujavers seine ursprüngliche Stellung unmittelbar vor dem Evangelium (und nicht nach der Epistel!) wieder, sondern es wurden auch die Wochenlieder verändert, so dass jedem Sonntag nun zwei Wahllieder zugeordnet wurden. Auch finden sich nicht alle Wochenpsalmen im EG und eine Überarbeitung des Gesangbuchs ist deshalb dringend angezeigt. Die EKD arbeitet nun seit ein paar Jahren an einem neuen Gesangbuch, welches erstmals auch in einer digitalen Online-Version erscheinen soll. Eine umfangreiche Liederdatenbank mit zahlreichen Recherchemöglichkeiten, Schlagwortsuche u.v.m. soll diese Sammlung für fast alle Zwecke des christlichen Gesangs in den Gemeinden werden. Auch eine neue Druckfassung wird es geben, voraussichtlich im Jahr 2027.

Um frewt euch lieben christen gemeyn.

Um frewt euch lieben Christen gemein/ Und laßt uns fröhlich spingen/ Das wir gewoht vnd all in ein/ Mit lust vnd liebe singen/ Was got an vns gewendet hat/ Vnd seine hüße wunder that/ Gar theur hat ers erworben.

Kanon des evangelischen Kirchenliedes bildete das Deutsche Evangelische Gesangbuch in 150 Kernliedern, das durch die Evangelische Kirchenkonferenz im Jahr 1852 beschlossen wurde, gefolgt von dem Deutschen Evangelischen



Wir gratulieren Lisa Bär zum
100. Geburtstag



Umzug Sachsen-Anhalt-Tag



Gin-Tonic-Liturgie
Kavaliershaus Krumke

Gemeindenachmittage

24.10.24	14:30 Uhr	Ballerstedt mit Grävenitz
25.10.24	14:30 Uhr	Zedau mit Krumke
29.10.24	14:30 Uhr	Osterburg
14.11.24	14:30 Uhr	Ballerstedt mit Grävenitz
19.11.24	14:30 Uhr	Osterburg

Kirchenyoga

bei Claudia Mohrmann

10.10. Und 24.10.

jeweils 17:00 Uhr

Kirche St. Nicolai OBG

Christenlehre

bei Karin Diebel

Dienstag

13:45 - 14:30 Uhr für die 4.-5.Klassen

15:00 - 15:45 Uhr für die 1.-3.Klassen.

Donnerstag

13:45 - 14:30 Uhr für die 6. Klassen

Konfirmanden

bei Pfarrer Gordon Sethge

1x Monatlich: Treffen der Konfis vor Ort (Ca, 1,5h)



Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen

OKTOBER

04.10.24	14:30 Uhr	Gottesdienst in der PIO-Tagespflege	OBG
06.10.24	10:00 Uhr	Gottesdienst zu Erntedank mit Abendmahl und Verabschiedung von GP Karin Diebel	St. Nicolai OBG
06.10.24	14:00 Uhr	Gottesdienst zu Erntedank mit Abendmahl (mit Ballerstedt)	Grävenitz
06.10.24	18:00 Uhr	Abendgottesdienst in Storbeck	
7.10.-10.10.24		Konfirfreizeit	Arendsee
12.10.24	13:30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe von Anna-E. Sasse (Dr. A-M. Klassen)	St. Nicolai OBG
20.10.24	10:00 Uhr	Gottesdienst (Vikarin Degen)	St. Nicolai OBG
25.10.24	19:00 Uhr	Churchnight	Dom zu Stendal
27.10.24	10:00 Uhr	Fahrrad-Gottesdienst nach Flessau	Start St. Nicolai
30.10.24	15:00 Uhr	Gottesdienst	APH OBG
31.10.24	10:00 Uhr	Regionalgottesdienst mit Abendmahl	St. Nicolai OBG
31.10.24	14:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Sethge)	Rönnebeck

NOVEMBER

03.11.24	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Sethge)	St. Nicolai OBG
03.11.24	14:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Sethge)	Flessau
10.11.24	10:00 Uhr	Gottesdienst (Vikarin Degen)	St. Nicolai OBG
11.11.24	17:00 Uhr	Martinsumzug	St. Nicolai OBG zu St. Josef
12.11.24	15:00 Uhr	Gottesdienst	APH OBG
15.11.24	17:00 Uhr	Martinsumzug	Flessau
17.11.24	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Totensonntag mit Grävenitz (Pfarrer Sethge)	Ballerstedt
17.11.24	14:00 Uhr	Kranzniederlegung zum Volkstrauertag	Denkmal vor St. Nicolai OBG
17.11.24	15:00 Uhr	Ökumenischer Feuerwehrgottesdienst	St. Nicolai OBG
20.11.24	18:00 Uhr	Gottesdienst zum Buß- und Bettag	Natterheide
24.11.24	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Totensonntag mit Abendmahl	St. Nicolai OBG
24.11.24	14:00 Uhr	Gottesdienst zum Totensonntag mit Abendmahl	Flessau
24.11.24	16:00 Uhr	Bläserandacht auf dem Friedhof	Osterburg
29.11.24	19:30 Uhr	Adventlicher Bastelabend	Burgstraße 19



Staffelstabübergabe in Flessau



Konfickennenlernabend



Gemeinfahrt nach Neinstedt und Quedlinburg



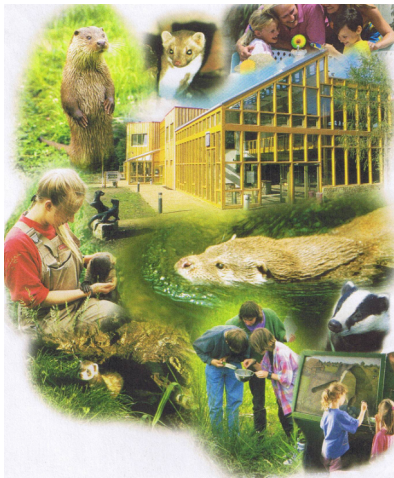
Kirchenmusik in der Region Herbst 2024

Es ist noch warm in den Kirchen, auch wenn es schon Herbst ist. Und das ist natürlich für Musik in dieser Zeit wundervoll. Nach Musicalzeit und Kreveser Orgelsommer können wir uns auf drei wunderbare Konzerte freuen, bevor uns die Advents – & Weihnachtszeit mit ihrem einzigartigem Repertoire umfassen wird. Bereits am 28.09. erklingen Trompetenklänge begleitet von der wunderbaren Buchholzorgel um 17 Uhr in der St. Nicolaikirche. Karolina Juodelytė aus Litauen begleitet Daniel Schmahl aus Neubrandenburg. Beide sind keine Unbekannten in Osterburg und stehen für hervorragende konzertante Darbietungen. Dieses Konzert findet im Rahmen des Musikfest Altmark statt, Eintrittskarten zu 15 € sind an der Abendkasse erhältlich. Am 26.10. wird unsere gotische Kirche mit alten gregorianischen Klängen erfüllt. THE GROGIAN VOICES sind zu Gast. Sie schlagen musikalisch eine Brücke vom gregorianischen Choral bis in die Musik unserer Tage. Karten im Vorverkauf gibt es in der Stadtinfo Osterburg, Bäckerei Herte und beim Büroausstatter Torsten Engels. Am 1.11. dürfen wir uns noch einmal um 19:30 Uhr über wunderbare a-cappella Musik freuen, dargeboten vom CANZONETTA-KAMMERCHOR LEIPZIG. Unter dem Titel „KOMM, TROST DER WELT“ werden Chorkompositionen aus verschiedenen Zeiten dargeboten. Der Eintritt ist frei, um angemessene Spenden wird am Ausgang

gebeten. Dass wir probentechnisch eigentlich schon im Weihnachtskreis angekommen sind, wird niemanden wundern. Dennoch wollen wir herzlich einladen, quasi projektgebunden, an der Probenarbeit der Regionalkantorei bis zum Jahresende teil zu nehmen und damit, die beiden großen Konzerte im Advent am 1.12. = 1. Advent und am 21./22.12. = 4. Advent aktiv mitzugestalten. Die Regionalkantorei probt jeden Dienstag von 20 Uhr bis 21:30 Uhr im Saal des Ev. Gemeindehauses in der Burgstr. 19 in Osterburg. Auf dem Programm stehen Lieder und Motetten der Advents- und Weihnachtszeit u.a. von Andreas Hammerschmidt, John Rutter und als Hauptwerk am 4. Advent das WEIHNACHTSORATORIUM von Camille Saint Saens „ORATORIO de NOEL“. Natürlich probt die Regionalkantorei bereits an diesen Werken, aber mit entsprechender Übung und regelmäßigem Probenbesuch ist ein Mitmachen auf jeden Fall gut möglich. Da wir das Weihnachtsprojekt am 4. Advent zusammen mit der Kantorei Gardelegen gestalten, gibt es noch zwei Intensivprobenstage am 16.11. und am 23.11. jeweils von 10-14 Uhr. Bitte gerne auch weitersagen, über den Kreis der Gemeindebriefempfänger hinaus. Danke! Uns allen wünsche ich einen bunten musikalischen Herbst.

Ihr Kreiskantor Friedemann Lessing

Pfadfinder-Stammesreise nach Hankensbüttel vom 8.7.-11.7.2024



die Historie und das Leben der damaligen Nonnen und Bewohner der heutigen Zeit. Der Nachmittag wurde pfadfindergerecht gestaltet mit einer dreistündigen Wanderung durch Feld, Wald und Flur bis zum Ort Oerrel. Wir wurden dort von einem Naturschützer und Jäger empfangen, welcher durch ein Jagdmuseum führte, das Tier-Präparate aus vier Kontinenten, verteilt auf drei Etagen, in anschaulicher Weise zur Ausstellung hatte. Am Abend wurde am Lagerfeuer der Abschied der Reise gefeiert und der Heimweg am folgenden Morgen angetreten.

Jeder ist herzlich willkommen.

Stammesleiterin, Karin Diebel

In diesem Jahr entschloss sich der Stamm „Wischebiber“ für eine gemeinsame Stammesfahrt. Es ging mit der Bahn nach Niedersachsen bei Wittingen. In der Jugendherberge der Kleinstadt Hankensbüttel verbrachten die Pfadfinder:innen und weitere Interessierte im Pfadfinderalter drei Nächte mit Vollverpflegung. Es gab einige Abenteuer, die auf sie warteten. Am ersten Tag gab es eine Stadtrallye, die die Besonderheiten der Stadt, wie Historie und ihre Künstler zu entdecken, aber auch ein toller Fabrikladen von Bahlsen mit super Angebot und Niedrigpreisen war nicht zu verachten. Der Stamm nutzte eine Führung in das Fischotter-zentrum, welches neben Otter auch Dachse sowie verschiedene Marderarten in einem sehr schönen Freigehege zur Beobachtung bei der Fütterung bot. Danach ging es ins Waldbad bei herrlichem Wetter. Am dritten Tag besuchte der Stamm unter Führung der Konventleiterin eine kleine und schöne Klosteranlage im Fachwerkstil. Die Leiterin beschrieb



Jubelkonfirmation Osterburg



Konzert Sophie-Charlotte Sasse
Kirche Grävenitz



Jubelkonfirmation Ballerstedt



Ev. Pfarramt St. Nicolai
Pfarrer Gordon Sethge
Wasserstraße 12
39606 Hansestadt Osterburg
Tel. 03937.826 95
gordon.sethge@ekmd.de



Vikarin
Marie Degen
Kontakt über das Pfarramt
Wasserstraße 12
marie.degen@ekmd.de



Pfarramtssekretärin
Gerda-Luise Schwander
Wasserstraße 12
Tel. 03937.826 95
Sprechzeiten Pfarrbüro
Dienstags 9:00 bis 13:00 Uhr
Donnerstags 13:30 bis 16:30 Uhr



Ev. Kantorat
Kreiskantor Friedemann Lessing
Burgstraße 19
39606 Hansestadt Osterburg
Tel. 03937.205570
Mobil 0176.73861812
friedemann.lessing@ekmd.de



**Vorsitzende des
Gemeindegkirchenrates**
Renate Böhm
Naumannstraße 5
39606 Hansestadt Osterburg
Tel. 03937.849 16



Gemeindepädagogin
Karin Diebel
Germerslage 4
39606 Iden
Tel. 03939081837
karin.diebel@ekmd.de

**Vorsitzende des
Gemeindegkirchenrates Flessau**
Helga Schmundt
Tel. 039392/ 81 335

Friedhofsverwaltung
Sachbearbeiter: Sebastian Hempel
Werbener Straße 4 b
39606 Hansestadt Osterburg
Tel. + Fax 03937.849 77
friedhof.osterburg@ekmd.de
Sprechzeiten Friedhof
Liane Brauer
Montag - Freitag 9:30 bis 10:30 Uhr
und nach Vereinbarung
Friedhofsverwaltung Stendal
Tel. 03931.649 431

Spenden
Spendenkonto:
Kreiskirchenamt Stendal
KD-Bank, BIC: **GENODE1DKD**
IBAN: **DE75 3506 0190 1558 2460 37**
Betreff:
Ev. Kirchengemeinde Osterburg

Spenden für kirchliche und religiöse Zwecke sind als Sonderausgaben nach § 10 Einkommensteuergesetz (EStG) abzugsfähig und können im Lohnsteuerjahresausgleich geltend gemacht werden.

Impressum
Herausgeber:
Ev. Pfarramt St. Nicolai | Wasserstraße 12
39606 Osterburg | Tel. 03937.826 95
Redaktion:
Gordon Sethge (GS) | Friedemann Lessing (FL)
Marie Degen (MD) | Gerda Schwander (GS)

Gender-Hinweis:
Zur besseren Lesbarkeit wird das generische Maskulinum verwendet. Die verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.

Design:
Atelier offen
im Herrenhaus Krevese

Druck:
Druckerei Th. Schulz

Kirchengemeinde
St. Nicolai
zu Osterburg

